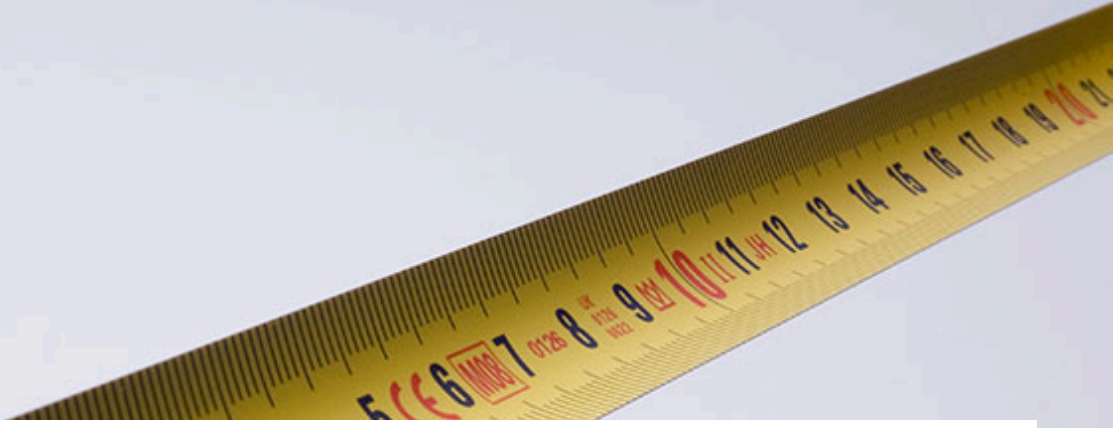




ifo Institut: Berechnung der Grundsteuer nach Flächen

Das ifo Institut will die Grundsteuer nach Flächen bemessen und hat dies nun vorgeschlagen. Laut ifo-Präsident Clemens Fuest würden wertbasierte Verfahren zur Ermittlung der Grundsteuer erhebliche Probleme mit sich bringen. Wenn aktuelle Verkehrswerte benutzt werden sollten, so müssten diese erst ermittelt werden. Bei der Berechnung nach Grundsteuer wäre dies nicht notwendig.



Verfahren zur Bestimmung pauschalisierter Immobilienwerte würden die Bewertungskosten kaum reduzieren und zudem verfassungsrechtliche Bedenken nach sich ziehen.

Clemens Fuest dazu:



Erhebliche Umverteilung der Grundsteuerlast

Darüber hinaus würden wertbasierte Grundsteuermodelle zu einer erheblichen Umverteilung der Grundsteuerlast führen. Die Eigentümer selbstgenutzter Immobilien ebenso wie Mieter in Großstädten müssten voraussichtlich deutlich mehr zahlen als bisher. Außerdem würde ein wertbasiertes Grundsteuermodell dazu führen, dass wirtschaftlich starke Bundesländer mit hohen Immobilienpreisen wie Bayern und Baden-Württemberg mehr in den Länderfinanzausgleich einzahlen müssten.

Kai Warnecke, Präsident des [Eigentümerverbandes Haus & Grund Deutschland](#), hält den flächenbasierten Ansatz für die gerechteste Reform:



Warnecke zeigte sich verwundert, woher jetzt der Optimismus komme, dass es künftig gelingen werde.

Kommune entscheidet mit Hebesatz

Über die individuelle Grundsteuerbelastung entscheidet am Ende die Kommune mit ihrem Hebesatz. Kai Warnecke mahnt, dass die Reform der Grundsteuer den Kommunen ihren finanziellen Handlungsspielraum lassen muss und nicht dazu einladen darf, die Gemeindekassen stetig immer mehr zu füllen.

Hans Volkert Volckens, Vorsitzender des [ZIA-Ausschusses Steuerrecht](#), ergänzt:



Ein weiterer Vorteil wäre laut Volckens, dass neben der schnellen Umsetzbarkeit dieser Reformweg für

den Steuerpflichtigen wesentlich transparenter als eine Bemessung nach einem Wert und ferner für die Kommune eine konjunkturunabhängige Einnahmequelle wäre. Ebenso wäre in der Bemessungsgrundlage kein automatischer Erhöhungsmechanismus implementiert.

Bild: © abcmedia / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4945429/ifo-institut-berechnung-der-grundsteuer-nach-flaechen/>